



weil er dafür die gewöhnliche Antwort erhält. Der Amerikaner ist nun mal so gebaut, daß er faimig im Kampf nur dann anerkennt, wenn sie ihm selbst Vorteile bringt.

Luffschlacht in Hunan

Abtreibende Tschungking-Offiziere überplanen

Das Hauptquartier der japanischen Armee ist offiziell mit, daß eine Großformation japanischer Piloten mit 11 U.S.A.-Piloten, die im Dienst Tschungking leben, in eine Luffschlacht über dem Hingping im Hingping in der Hunan-Provinz verwickelt wurde.

Die Dornier von der Front in Nordchina meldet, besetzten japanische Heeresverbände am 23. April den Hauptstützpunkt der feindlichen Lufttruppen, Linshien, und kritischen unversichtlich großangelegte Sabotageaktionen ein.

Am 24. April wurde Brigadefeldkommandeur Hollings von der 106. Tschungking-Brigade, der Guerilla-Krieg gegen die Japaner führt, von japanischen Truppen gefangen genommen.

Mittlerer Träger seiner Verwundung erlitten

Das Hauptquartier der italienischen Luftwaffe gibt bekannt: Der Feind hatte seine Offiziere im westlichen Abschnitt der türkischen Front mit härteren Infanterie- und Panzertruppen an Menschen und Panzern an dem erbitterten Widerstand der italienischen und deutschen Truppen zusammen, die an mehreren Stellen zum Gegenangriff übergingen.

Der verfehlte Flugzeugträger

Der U.S.-amerikanische Flugzeugträger "Ranger", der in der Mitte des Atlantik durch ein deutsches Unterseeboot unter Führung von Kapitänleutnant von Bülow versenkt wurde, lief im Jahre 1933 vom Stapel.



Atlantikwall, der Westwall Europas. Von der spanisch-französischen zur deutschen Grenze schirmt das von der Organisation Todt in rastlosem Einsatz geschaffene gigantische Werk Europa gegen die Anglo-Amerikaner.

Am 20. April eine Gruppe von europäischen Dichtern im Walde von Katyn die Bogen verläßt, die sie an diese nun schon zu einem Begriff gewordenen Szénte des bolschewistischen Nordes gebracht haben.

Ein junger tschechischer Dichter tritt zu der Gruppe. Er ist sehr blaß. Der polnische Wissenschaftler spricht mit besserer Stimme in ein Mikrophon. Auch ein bekannter spanischer Dichter spricht einige Worte für spanische Dichter. Zwei finnische Autoren, die eine Platte für den finnischen Rundfunk besprochen, sind ernst und gefaßt.

Der Bericht des DAB.

Das Hauptquartier der deutschen Luftwaffe gibt bekannt: Von der Ostfront wird beiderseitige Stütz- und Stoßtruppschlacht gemeldet.

Auch der zweite Abschnitt des deutsch-nordamerikanischen Gegenangriffs gegen die türkische Front ist an dem Abwehrwille der deutsch-italienischen Truppen gescheitert. Am gestrigen Tage führte der Feind nur vereinzelt heftige Angriffe und Angriffe. Sie wurden zum Teil im Gegenstoß abgewiesen.

Bei den schweren Abwehrkämpfen haben sich die italienischen Divisionen Viktorja und Trieste besonders bewährt. In treuer Waffenbrüderschaft mit den dort eingeleiteten deutschen Verbänden wiesen sie zahlreiche, mit großer Heftigkeit geführte feindliche Angriffe ab.

Britische Bomber griffen in der vergangenen Nacht einige Orte in Ostdeutschland an, darunter die Städte Duisburg, Oberhausen und Mülheim. Wohnviertel, Krankenhäuser und andere öffentliche Gebäude wurden getroffen.

Die Luftwaffe in Tunesien

Der hervorragende Beitrag der Luftwaffe der Achsenmächte im Kampf um Tunesien wird vom Organ der italienischen Luftwaffe in einer von der gesamten italienischen Presse übernommenen Würdigung hervorgehoben.

Die Luftwaffe der Achsenmächte führt aber nicht nur ständig Angriffe auf feindliche Truppenansammlungen, Nachschubkolonnen sowie auf Straßenverkehrsanlagen und Häfen des Feindes durch, sondern sichert gleichzeitig die eigenen Verbindungen über dem Kanal von Bizilien und hat damit den feindlichen Plan, den Nachschub für die in Tunesien stehenden Streitkräfte der Achse zu unterbinden, vereitelt.

Die Luftwaffe der Achsenmächte führt aber nicht nur ständig Angriffe auf feindliche Truppenansammlungen, Nachschubkolonnen sowie auf Straßenverkehrsanlagen und Häfen des Feindes durch, sondern sichert gleichzeitig die eigenen Verbindungen über dem Kanal von Bizilien und hat damit den feindlichen Plan, den Nachschub für die in Tunesien stehenden Streitkräfte der Achse zu unterbinden, vereitelt.

Neuer kroatischer Außenminister

Der kroatische Staatsführer hat den bisherigen bevollmächtigten Minister und Gesandten in Berlin, Dr. Mile Budak, zum Außenminister ernannt und den bisherigen Außenminister Dr. Maden Boroković von seinen Ämtern entbunden und ihm gleichzeitig den Rang eines bevollmächtigten Ministers verliehen.

Das Hauptquartier der deutschen Luftwaffe gibt bekannt: Der Feind hatte seine Offiziere im westlichen Abschnitt der türkischen Front mit härteren Infanterie- und Panzertruppen an Menschen und Panzern an dem erbitterten Widerstand der italienischen und deutschen Truppen zusammen, die an mehreren Stellen zum Gegenangriff übergingen.

Der englische Botschafter hat der polnischen Abteilung mitgeteilt, daß die polnische Regierung der britischen Regierung die Veröffentlichung einer gemeinsamen englisch-französisch-polnischen Erklärung vorgeschlagen hat.

Fußtritt Moskaus für die Polen

Das Hauptquartier der deutschen Luftwaffe gibt bekannt: Der Feind hatte seine Offiziere im westlichen Abschnitt der türkischen Front mit härteren Infanterie- und Panzertruppen an Menschen und Panzern an dem erbitterten Widerstand der italienischen und deutschen Truppen zusammen, die an mehreren Stellen zum Gegenangriff übergingen.

Zur Begründung dieser Maßnahme führt Molotow in seiner Rede an, daß die Sowjetregierung das Bestehen der polnischen Emigranten in letzter Zeit für absolute Unmoral und allen Regeln und Normen der Beziehungen zwischen zwei Verbündeten verlegend halte.

Damit hat Molotow den polnischen Emigranten, die bekanntlich im Falle Katyn den bolschewistischen dummen Absegnungsversuchen gegenüber Zweifel erhoben hatten und nach dem Verbleib der ermordeten polnischen Offiziere zu fragen sich erlaubten, kurz und bündig einen Fußtritt verfehlt.

Die Nachricht vom Abbruch der deutsch-sowjetischen Beziehungen hat an der New Yorker Börse ein hartes Fallen der Kurse der polnischen Dollar-Anteile zur Folge, woraus geschlossen werden muß, daß die Bolschewisten an eine Wiederkehr des polnischen Staats nicht glauben.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Das Hauptquartier der deutschen Luftwaffe gibt bekannt: Der Feind hatte seine Offiziere im westlichen Abschnitt der türkischen Front mit härteren Infanterie- und Panzertruppen an Menschen und Panzern an dem erbitterten Widerstand der italienischen und deutschen Truppen zusammen, die an mehreren Stellen zum Gegenangriff übergingen.

Die Luftwaffe der Achsenmächte führt aber nicht nur ständig Angriffe auf feindliche Truppenansammlungen, Nachschubkolonnen sowie auf Straßenverkehrsanlagen und Häfen des Feindes durch, sondern sichert gleichzeitig die eigenen Verbindungen über dem Kanal von Bizilien und hat damit den feindlichen Plan, den Nachschub für die in Tunesien stehenden Streitkräfte der Achse zu unterbinden, vereitelt.

Bei den schweren Abwehrkämpfen haben sich die italienischen Divisionen Viktorja und Trieste besonders bewährt. In treuer Waffenbrüderschaft mit den dort eingeleiteten deutschen Verbänden wiesen sie zahlreiche, mit großer Heftigkeit geführte feindliche Angriffe ab.

Britische Bomber griffen in der vergangenen Nacht einige Orte in Ostdeutschland an, darunter die Städte Duisburg, Oberhausen und Mülheim. Wohnviertel, Krankenhäuser und andere öffentliche Gebäude wurden getroffen.

Die Luftwaffe in Tunesien

Der hervorragende Beitrag der Luftwaffe der Achsenmächte im Kampf um Tunesien wird vom Organ der italienischen Luftwaffe in einer von der gesamten italienischen Presse übernommenen Würdigung hervorgehoben.

Die Luftwaffe der Achsenmächte führt aber nicht nur ständig Angriffe auf feindliche Truppenansammlungen, Nachschubkolonnen sowie auf Straßenverkehrsanlagen und Häfen des Feindes durch, sondern sichert gleichzeitig die eigenen Verbindungen über dem Kanal von Bizilien und hat damit den feindlichen Plan, den Nachschub für die in Tunesien stehenden Streitkräfte der Achse zu unterbinden, vereitelt.

Die Luftwaffe der Achsenmächte führt aber nicht nur ständig Angriffe auf feindliche Truppenansammlungen, Nachschubkolonnen sowie auf Straßenverkehrsanlagen und Häfen des Feindes durch, sondern sichert gleichzeitig die eigenen Verbindungen über dem Kanal von Bizilien und hat damit den feindlichen Plan, den Nachschub für die in Tunesien stehenden Streitkräfte der Achse zu unterbinden, vereitelt.

739 Feindbomber in 3 Monaten

Das Hauptquartier der deutschen Luftwaffe gibt bekannt: Der Feind hatte seine Offiziere im westlichen Abschnitt der türkischen Front mit härteren Infanterie- und Panzertruppen an Menschen und Panzern an dem erbitterten Widerstand der italienischen und deutschen Truppen zusammen, die an mehreren Stellen zum Gegenangriff übergingen.



**Aus Pforzheim**

Die Osterfeiertage sind nun wieder glücklich vorüber. Sie brachten in erster Linie dem arbeitenden Menschen die erhoffte Entspannung und in der blütengefülltesten Luft die verdiente Erholung. Besonders am ersten Overtag war der Straßenerwerb außerordentlich stark, auch der Verkehr in den Personenzügen nach allen Richtungen ein gesteigertes. Die üblichen Osterveranstaltungen während der Feiertagezeit hatten starken Jugend und Wollen anhaltend die rechte Osterfreude aus.

Die Altmaterialsammlung durch die Schulen des Landkreises Pforzheim hatte das erfreuliche Ergebnis, daß zwei der besten Schulen und eine ganze Anzahl von Schülern mit Büchern und anderen Sachen ausgezeichnet werden konnten. Landrat Benz und der Kreisbeauftragte für die Altmaterialsammlung, Fg. Seiland, riefen in einer Feierstunde zum weiteren unbedingten Einsatz auf.

Die Schüler-Ausstellung „Der Kampf im Osten“ ist mit der Preisverteilung an die besten Arbeiten abgeschlossen worden. Zur Zeit sind die Spigenleistungen in einem Schaufenster der Leopoldstraße ausgestellt. Sie zeigen von talentierter Arbeit und repräsentieren im Bilde die Kampfsmittel im Osten. Besonders eindrucksvoll dargestellt ist ein in Öl gemalter Kampfschnitt vor Stalingrad von Hans Seeger, dessen keine Konturen den künftigen Porträtmaler veranlassen. Gerade aus dieser Arbeit, die in vergeblicher Eile dargestellt ist, leuchtet das Mitleben in den schönsten Jüngen.

**Aus Württemberg**

**Geprüfte Weidstraßen für Verdunkelungsfreier.** Ein in Stuttgart wohnhafter Verdunkelungsprüfer, der in einer Nacht während des Alarmlarms in seinem nicht abgedunkelten Schlafzimmer Licht gemacht und dieses trotz aller warnenden Gurts von der Straße her hatte brennen lassen, wurde durch polizeiliches Strafbefehl zu 10 Mark und auf seinen Einspruch hin vom Amtsgericht Stuttgart zu 70 Mark Geldstrafe verurteilt.

**Der Völkenschieß im Säuerladen.** Durch unvorsichtiges Verhalten mit seiner Dienstpistole richtete der 49 Jahre alte Karl St. in Wendlingen Kr. Rättingen schweres Unheil an. Er entließ die Waffe in einer Schuhmacherecke, wo er eine Völkenschieß anfertigen lassen wollte, bedachte aber nicht, daß noch eine Patrone im Lauf zurückgeblieben war. Als er das Magazin wieder in den Griff einsteckte, löste sich ein Schuß und der vor ihm stehende Meister sank in die rechte Hüfte getroffen, vom Stuhl. Die Kugel verletzte das Rückenmark, wodurch schwere Lähmungserscheinungen hervorgerufen wurden, die seit Monaten andauern. St. erhielt nun vom Amtsgericht Stuttgart wegen fahrlässiger Körperverletzung zwei Wochen Gefängnis.

**Sigmaringen.** (Ehrung eines Ritterkreuzträgers.) Dem mit dem Ritterkreuz ausgezeichneten Feldwebel Josef Schreiber wurde in seiner Heimatgemeinde Wünderdorf ein herrlicher Empfang zuteil. Partei und Gemeindevorwaltung entboten ihrem tapferen Sohne den Willkommengruß. Die Schuljugend bildete Sphaler. In Sigmaringen wurden dem Ritterkreuzträger durch Kreisgeschäftsführer Deisingmann die Glückwünsche der Kreisleitung überbracht. Anschließend wurde der Ritterkreuzträger vom Wehrmachtskommandanten sowie von Regierungsrat Dr. H. Brigadeführer Dreber und Landrat Dr. Seibert empfangen.

**Wengen Kr. Soulgau. (In der Ablauch ertrunken.) Der 7 Jahre alte Schüler Josef Stehle fiel nachmittags in die Ablauch und konnte nur noch als Leiche geborgen werden. Drei Volkschädlinge zum Tode verurteilt.**

Auf dem Ulmer Rangierbahnhof waren in den letzten Jahren mehrere Güterwagen erbrochen und beraubt worden. Vor dem Sondergericht Stuttgart stand nun als Volkschädling und Gewohnheitsverbrecher der 1914 in Frankenhausen, Kreis Göttingen, geborene verheiratete Anton Kreutle, der in Kottwacker, Kreis Göttingen, geborene gleichfalls 29 Jahre alte ledige Albert Kyp, der 1913 in Gengenbach, Kreis Freudenstadt, geborene ledige Karl Sackmann, der 27 Jahre alte in Göttingen geborene verheiratete Paul Spengler, der 20 Jahre alte Georg Driand und der 29 Jahre alte Paul Ranz. Die Angeklagten waren seit einigen Jahren als Rangierarbeiter oder Rangierarbeiter auf dem Ulmer Bahnhof beschäftigt und wurden für ihre freigelegte Tätigkeit unabhänglich gestellt. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit bestahlen sie Güterwagen, wobei sie in vielen Fällen gemeinschaftlich vorgehen. Angeklagt wurden ihnen 23 schwere Diebstähle und mehrere Fälle der Diebstehle nachgewiesen. Als Haupttäter wurden Kreutle und Kyp zum Tode, Sackmann, Spengler und Driand zu je 4 Jahren Zuchthaus, Ranz zu 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus verurteilt.

Am gleichen Tage wurde wegen der gleichen Verbrechen der im Brotkloster geborene, seit 1939 in Ulm lebende 34 Jahre alte Güterbahnarbeiter Franz Koudella zum Tode verurteilt. Er ertrankte in 33 Fällen Güter aller Art, die er zu Wucherpreisen weiterverkauft; er war sogar schamlos genug, Sendungen von der Front, davon den Koffer mit dem Nachschub eines „Leinen Hiesers“ zu bestehlen. Es ist daher verständlich, daß der Vorkingende des Sondergerichts für diesen ehrlosen und gemeingefährlichen Gewohnheitsverbrecher und Volkschädling eine Hinrichtung durch den Strang vorschlug.

**Erdbeben auf der Südwesfalb**

Am Overtag nachmittags um 13.36 Uhr wurde an den württembergischen Erdbebenstationen Stuttgart, Ravensburg und Wehstetten ein stärkeres Nordbeben aufgezeichnet. In Stuttgart traf die erste Welle um 13 Uhr 35 Minuten 18.2 Sekunden ein, die zweite rund 7 Sekunden später. Die aus diesem Beben resultierende Bodenversenkung von Stuttgart beträgt rund 55 Kilometer, und zwar liegt der Herd in südwestlicher Richtung von Stuttgart aus. Das Beben ging also wieder von dem bekannten Herdgebiet der Südwesfalb aus; sein Herd liegt im Dreieck Göttingen-Balingen-Darmstadt. Es ist dasselbe Herdgebiet, von dem auch die beiden sehr starken Erdbeben am 16. November und 20. Juni 1913 ausgegangen sind. Als Vorboten dieses Overtages haben in den letzten Monaten in derselben Gegend schwächere Beben stattgefunden, so schon am 7. und 13. Juli und 3. Dezember v. J. und dann am 2. Januar, 4. und 17. Februar dieses Jahres. Als unmittelbare Vorbeben sind die beiden schwächeren Beben vom 21. April um 10.34 Uhr und 13.29 Uhr zu betrachten. Etwa 11 Minuten nach dem Overtage, um 13.46 Uhr, hat noch ein schwächeres Nachbeben stattgefunden.

Alle diese Beben sind tektonischen Ursprungs, d. h. sie haben in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Aufbau der Erdkruste, da einzelne Schollen im ganzen Alpengebiet immer noch keine Gleichgewichtslage gefunden haben. Derselben Kräfte, die im Tertiar zur Anhebung der Alpen und zum Einbruch des Rheingrabens geführt haben, sind auch heute noch am Werk, allerdings viel schwächer als damals. Mitteilungen über Erdbebenstimmungen und Beobachtungen, die bei den Beben der letzten Tage gemacht wurden, werden erbeten an: Erdbebenbüro St. art. D., Richard-Wagner-Straße 15.

**Glänzendes Ergebnis des Sammeltages der Wehrmacht**

Auch in diesem Jahre hat der Sammeltag der Wehrmacht im Wehrkreis V eine so tiefe Verbundenheit der Bevölkerung mit den Soldaten bewiesen, daß dem Winterhilfswerk der Betrag von 4 091 662,83 Mark überwiesen werden konnte. Dieses Ergebnis ist um so erfreulicher, als Teile der Gangebiete Württemberg-Bohngollern und Baden außerhalb der Wehrkreisgrenzen liegen. Der Betrag der bei Straßensammlung und Veranstaltungen der Wehrmacht eingegangenen Spenden liegt 56 Prozent über dem Ergebnis des vorjährigen Tages der Wehrmacht.

Der Gau Oberrhein ist an diesem Ergebnis mit nicht weniger als 1 765 414,34 beteiligt, was einer Steigerung um 71 Prozent im Gau Oberrhein und von 61 Prozent in Baden gegenüber dem Vorjahre gleichkommt. Der Wehrkreis V und im Gau, General der Infanterie O. H. Wald, spricht der Bevölkerung, die ihrer Opferbereitschaft und der Verbundenheit mit der Wehrmacht einen so tatkräftigen Ausdruck verlieh, hiermit seinen tiefempfundenen Dank aus.

**Richthaus für württembergischen Soldaten**

DRS. Eugen, 28. April. Der 24-jährige Soldat und Schankwirt Paul Schütz in Gengenbach hat sich in seiner Wehrschicht erhebliche Preisübersteigerungen auszuhalten kommen lassen. Weinstein, den er höchstens für 3 Mark verkaufen durfte, hat er mit 8 bis 12 Mark verkauft, Rotwein, dessen Verkaufspreis gleichfalls höchstens 3 Mark betrug, verkaufte er mit 8 Mark. Auch andere Getränke und Schnaps verkaufte er zu ganz erheblich überhöhten Preisen. Angeklagt für die er nur 170 Mark verlangen durfte, verkaufte er zum Preise von 3 Mark. Er erzielte hierdurch insgesamt einen unerlaubten Ueberschuß von über 6000 Mark. Er wurde, da er gewissenlos und aus großem Eigenmuth gehandelt hatte, zugleich wegen einiger anderer Verbrechen zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Außerdem wurde ihm auf die Dauer von 5 Jahren die Ausübung seines Berufs als Schankwirt untersagt.

**Fußball**

Gau-Vergleichskampf.	
In Karlsruhe: Baden - Württemberg	0:3
SS Darmstadt - Eintracht Frankfurt	5:0
Ulm - Augsburg	1:3
SV Rürnberg - Würzburger Kickers	1:4

**Bergleiskampf Baden-Württemberg o. S.**

Vor 5000 Zuschauern feierte Württemberg am Karfreitag in Karlsruhe gegen den Gau Baden seinen ersten Sieg in einem Fußballvergleichskampf. Vorweg sei gesagt, daß dieser Erfolg der Württemberger Gäste vollumfänglich verdient war. Die badische Mannschaft bot den Zuschauern eine große Enttäuschung. Wohl mußte die Elf noch einmal umgestellt werden, aber auch dann schien sie noch stark genug, um den Württembergern einen härteren Widerstand entgegenzusetzen als dies der Fall war. Es kamte bei der badischen Elf in erster Linie an der nötigen Kampfreue, an Schnelligkeit, sowie an produktivem Spiel. In allen diesen Belangen war Württemberg klar überlegen und auch in der Besetzung der einzelnen Mannschaften des badischen Elf voranz. Das Spiel hand zu Beginn im Frieden der Badener, die sofort eine sichtlich Ueberlegenheit herauswühlten und Württemberg eine zeitlang in seine Hälfte zurückdrängten. Im Verlaufe des Spieles wurden die Württemberger aber überlegen und holten sich mit 0:3 den wohlverdienten Sieg.

**Conweiler, 28. April 1943**

Unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

**Viktor Schöttle**  
Ober-Grenadier

Ist am 22. Februar 1943 im Alter von beinahe 20 Jahren bei Noworossijsk gefallen.

In tiefem Leid:  
**Georg Schöttle** und Frau **Sophie**, geb. **Grimm**, **Liesel Augenstein** mit Familie, **Hilda, Christian**, Gestr. z. Zt. im Osten, **Lore, Lorenz, Herta** u. alle Anverwandten

Trauertag am Sonntag, 2. Mai, nachmittags 2 Uhr in Conweiler.

Mit den Angehörigen beklagen auch wir den Verlust des treuen, fleißigen Mitarbeiters und Arbeitskameraden, dem wir ein ehrendes Oedenken bewahren werden. Betriebsführung u. Gefolgschaft der Firma Krauth & Co., Höfen/Enz, Werk Rotenbach.

**Wildbad, 27. April 1943**

**Danksagung**

Für so viel Liebe und herzliche Teilnahme, die wir beim Heimgang meiner lieben Frau und unserer gut Mutter **Lina Paul, Schwedde** erfahren durften, sagen wir innigsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Der Gatte Karl Schwedde** mit Kindern.

**Höfen, den 28. April 1943**

**Danksagung**

Heimgeliebt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen **Karl Neuweller**, Feiler ist es uns ein Herzensbedürfnis für die überaus große Anteilnahme auf diesem Wege herzlichen Dank zu sagen.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Feldmann, den 23. April 1943**

**Danksagung**

Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Teilnahme beim Heidentod unseres innigstgeliebten Sohnes und Bruders **Ulfr. Fritz Schwarz** sagen wir innigsten Dank. **Fam. Karoline Schwarz Wwe.** und alle Anverwandte.

**Maler-Innung Neuenbürg.**

Unser Kollege

**Karl Batt sen.**  
Malermester

In Wildbad ist gestorben. Beerdigung Donnerstag 29. April nachm. 2 Uhr. Jährl. Beerdigung wird erwartet.

**Der Obermeister.**

**Eins - Zwei - Drei!**  
**Aus All wird Neu!**

Widelmännchen helfen heute allen Hausfrauen zur Freude! Ob Pulver, Wasen, Höchen oder ein gestricheltes Sädschen - was zerissen - ist leicht geflickt, wird ausgebessert, umgestrichet, und im Nu - es wie's gebüht - ist das Wunder schon vollbracht.

**Kinder-Oberkleidung**  
Jeder Fabrik wird hergerichtet. Annahmestelle:

**Frieda Großmann**  
Wildbad, Coben Wilhelmstraße  
Lieferzeit 4-5 Wochen.

Gesucht werden von uns für unsere Küchenmädchen

**guterhalt. Schuhe**  
Größe 37-40.  
Verwaltung der **Heilbrunn Charlottenhöhe** bei Colmbach a. d. Enz

Neuenbürg

**Hilfsstelle „Mutter und Kind“**  
Sprechstunde Donnerstag, 29. April von 3-5 Uhr (Ortskrankenasse part.).

**Dez lockere, feine**

**NIVEA**

**KINDER PUDER**

**Gib Acht auf den**

Wie leicht geben ihn viele aus. Gut beraten, wer auch heute den Pfennig ehrt, denn 100 Pfennige ergeben 1 Mark.

**Kreissparkasse**

**WILDBAD**

**Die Rennbach-Brauerei**

bittet alle diejenigen, die **leere Flaschen** im Besitz haben, diese **sofort** abzugeben.

**Flaschen sind Mangelware!**

**SEIT 35 JAHREN**

**DARMOL-WERK**  
**Dr. A. L. SCHMIDGALL**  
CHEM. PHARM. FABRIK WIEN 82

**Zwei schöne Zimmer**  
möbl. oder unmöbl., mit Kochgel. von Frau mit Wasen zu mieten gesucht. Saubere, ruhige Mieterin. Angebote unter Nr. 375 an die Enztalergeschäftsstelle.

**Neuenbürg.**  
Kellere ökonomisch. Witwe sucht **Wirkungskreis in Haushalt** bei alleinl. Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 370 an die Enztalergeschäftsstelle.

Ein kleiner Vogel ist besser als ein großer Fisch, der nur im Wasser lebt. Ein kleiner Mensch ist besser als ein großer, der nur im Leben lebt. Das sollte man bedenken.

**Gatanol**

angenehm verdaulich  
die Menge kann  
wie viel  
schon was  
kostet

**Gatanol** angenehm verdaulich

**X Fürsorge für das Kind!**

Amateur-Veranstaltung für die Tochter (Schulzeitung & Betriebszeitung für den Sohn) Lebensversicherung zum Nutzen der Familie! Kriegsverlust ist gratis einen einträglichen Zuschlag laut Anrechnung eingeschlossen. **Freuen Sie Angebot! Ankauf wird unverzüglich!**

**Berlinische**  
Lebensversicherungs-Gesellschaft  
Alle Berlinische von 1836  
Vorsicherungsbest. ca. 1 Milliarde  
Generaldirektor **Fritz Schumacher**  
Birkenfeld, Adolf-Hitlerstraße 20

**2-3 Zimmer**  
möbliert oder unmöbliert mit Kochgelegenheit in gut. Hause im Enztal für die Kriegsbauer von ruhigen Mietern zu mieten gesucht.  
Angebote unter Nr. 373 an die Enztalergeschäftsstelle Wildbad.

**Schenkt Bücher für unsere Soldaten!**

1883 = 50 Jahre = 1943

**Schlacht-Pferde**  
kauft zu den besten Tagespreisen (auch verunglückte). **Gottlob Riedl**, Pferdeshlächterei, Inh. M. Höflich, Pforzheim, Fernspr. 7254.

Dem Werbungstreibenden gehört die heranwachsende Käufer-schicht

**Unser Schutzmarke**  
für pharmazeutische Erzeugnisse  
**M. BROCKMANN**  
Chemische Fabrik  
Leipzig-Eutritsch

Schluss der Anzeigenannahme 8 Uhr vorm.

